

## Sachstandsbericht zum Thema „Neubau Kreiskrankenhaus Weilburg mit der Vitos-Weil-Lahn GmbH

1. Aktuell wird mit externer Unterstützung ein Raum- und Funktionsprogramm (inklusive Betriebskonzept) erarbeitet. Dieses bindet in den jeweiligen Workshops die Mitarbeiter des Kreiskrankenhauses ein und erhöht somit die Akzeptanz für anstehende Veränderungen. Später wird das Raum- und Funktionsprogramm die Grundlage für den Architekten sein, da dieser für die Erstellung des Förderantrag notwendige Entwurfsplanung (inklusive DIN 276 Kostenschätzung) erstellt. Das Raum- und Funktionsprogramm ist von besonderer Bedeutung, da hier die späteren Abläufe sowie benötigten Kapazitäten abgebildet werden. Letzteres ist von immanenter Wichtigkeit, da der Trend zur ambulanten Behandlung für das Kreiskrankenhaus (als auch für alle anderen Krankenhäuser) bedeutet, dass hier zukünftig vermehrt Flächen für die ambulante Versorgung vorgehalten werden müssen.
2. Parallel laufen die Gespräche mit Vitos zur Verhandlung des Kooperationsvertrags auf der Arbeitsebene weiter. Für den Bereich der gemeinsam betriebene Notaufnahme wurde bereits ein gemeinsames Statut erstellt und der Großteil der praktischen Fragen geklärt.
3. Im nächsten Schritt erfolgt die Abstimmung des Raum- und Funktionsprogramms des Kreiskrankenhauses mit dem von Vitos, um später baulich keine Doppelvorhaltungen zu schaffen.
4. Aktuell erfolgt noch die Abstimmung zwischen Ministerium und BAS hinsichtlich der Form der Antragstellung (zwei Einzelanträge versus gemeinsamer Antrag). Hier spricht vieles für getrennte Anträge, da es auch zukünftig zwei rechtlich selbstständige Krankenhausträger gibt.
5. Wir sind nach wie vor zuversichtlich, dass wir nach Vorliegen einer entsprechenden Entwurfsplanung mit dazugehöriger Kostenschätzung Ende des Jahres den Förderantrag beim Hessischen Sozialministerium stellen werden.
6. In der Zwischenzeit ist die Thematik der Herstellung des Baurechts durch die Stadt Weilburg zu klären. Hier gibt es bereits Termine.
7. Wenige Tage nach der Entscheidung des Kreistags (6.5.22) fand ein gemeinsamer Termin mit der Landesdirektoren des LWV, Herrn Landrat Köberle sowie den Geschäftsführungen von Vitos und dem Kreiskrankenhaus statt. Hier wurde noch einmal das weitere Vorgehen abgestimmt.